



# unsterblichsterblich

## Liebe und Tod

### in der Lyrik verschiedener Zeiten

Gedichte von Liebe und Tod im sprachlichen Gewandt verschiedener Zeiten stehen im Mittelpunkt von **unsterblichsterblich**, also: zu allen Zeiten und immer wieder sterblich.

Zwei begegnen sich, die Liebe und der Tod. Sie treffen uns Menschen ganz individuell: der eine todsicher, nur niemand weiß wann. Die andere vielleicht mehrmals in verschiedenen Phasen des Lebens und unterschiedlich heftig.

In den Texten begegnen sich mehrere Generationen und Zeiten; beispielhaft zwei junge Dichterinnen: eine (Jahrgang 1924), die 1942 mit 18 Jahren aus Czernowitz in ein Arbeitslager verschleppt wurde und starb und deren sehnsuchtsvolle, bestürzende Gedichte nie ihren Adressaten erreichten, trifft auf eine andere (Jahrgang 2002), die Ihr Nichtverstehenwollen dieser Welt heute und ihren Widerstand dagegen in Verse fasst.

Das Programm nimmt das menschliche Schicksal in den Blick und lässt erahnen, wie vielfältig Liebe und Tod erlebt werden, dass sie einander berühren können oder sogar miteinander verschmelzen.

**Rebecca Seitz**, eigene Gedichte & Rezitation

**Martin Mock**, Vertonung, Gesang & Rezitation

**Johannes Göbel**, Rezitation

## **Termin und Veranstaltungsort:**

**Samstag: 1. August 2026 • 18:00 Uhr • Kapelle auf dem Alten Friedhof**  
Haupteingang Bornheimer Straße 1 • 53111 Bonn

*Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Die Erlöse kommen vollständig der Fördergesellschaft Alter Friedhof e.V. zugute.*

Die Plätze sind limitiert, es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten über **veranstaltung@alterfriedhofbonn.de**

## **Veranstalter:**

**Fördergesellschaft Alter Friedhof Bonn e.V.**